

# CAPE WINE



## ALLES COOL – Cool Climate Champions im Süden Südafrikas

**Klima prägt. Seit jeher und in Zukunft ganz sicher noch mehr. Kühle Weingärten zu finden, ist auch in Südafrika das Gebot der Stunde. Vier, die sich schon früh auf die Suche danach gemacht haben, sind Andrew Gunn von Iona, JC und Carolyn Martin von Creation und Richard Kershaw.**



Was sich die benachbarten Farmer wohl gedacht haben, als **Andrew Gunn** Ende der 1990er Jahre seine Zelte in Elgin aufschlug, die Apfelbäume rodete und stattdessen Reben auspflanzte? Wir wissen es nicht, können uns aber vorstellen, dass Wörter wie „zugereist“, „nie im Leben“ oder „hier heroben?“ öfter als nur einmal gefallen sind.

Tatsächlich war Andrews Vorhaben so mutig wie prophetisch. In einer Zeit als üppig-barocke Blockbusterweine aus europäischen Südlagen, Kalifornien und Australien das Maß der Dinge waren, beschloss er in einer der kältesten Regionen Südafrikas, klimatische Grenzbedingungen auszuloten, um elegante und präzise Weine in die Flasche zu bringen.

**Iona's** Weingärten liegen keine 10 Kilometer vom eiskalten Atlantik entfernt auf 450 Metern Höhe. Süd-Ost-Winde wehen über die weichen Hügel und formen an warmen Tagen Nebelbänke, die sich wie eine Decke über Andrews Reben legen und die Temperaturen selbst im Hochsommer nie über 30°C steigen lassen. Die Konsequenzen liegen auf der Hand: Ein langsamer Reifeprozess sorgt für knackige Trauben mit vitaler Säure, moderatem Alkohol, hohen Extraktwerte und glasklaren Aromen.

Bestens nachvollziehbar ist das in seinem exzellenten **Pinot Noir 2018**. Trotz eines damals extrem heißen Jahres im Rest Südafrikas ist dieser kühl, strukturiert und von präzisen und jugendlichen Aromen geprägt, die an Rosen, Kirschen, frische Erdbeeren und exotische Gewürze erinnern.

Ähnliches lässt sich über den **Sauvignon Blanc 2021** sagen: Glasklar, geradlinig und quicklebendig ist er gleichfalls ein Kind seines Terroirs. Puristisch und elegant suggerieren seine Aromen Stachelbeeren, Limetten und frische Kräuter.



### Kühl wie im Burgund – Richard Kershaws Clonal Selection

Von Andrew Gunns Pionierarbeit profitiert hat **Richard Kershaw**. Der startete sein Cool-Climate-Projekt 2012 ein paar Kilometer weiter im Landesinneren, jedoch unter ganz ähnlichen natürlichen Voraussetzungen.

Eigentlich Küchenchef sattelte Richard schon früh in die Weinwelt um. Er gehört zum exklusiven Zirkel der Master of Wine und folglich zu jenen Menschen, die so gut wie alles über Wein wissen. Seine tiefen Kenntnisse verbunden mit einer großen Leidenschaft für die Rebsorten des Burgunds und der Nord-Rhone spiegeln sich in seinen Weingärten wider. Darin wurzeln unterschiedliche Chardonnay-, Pinot-Noir- und Syrahklone, aus denen er beeindruckende, mittlerweile weltweit gesuchte Weine keltert.

Der **Clonal Selection Chardonnay 2018** steht exemplarisch dafür. Rauchig-mineralische Noten eröffnen ein vielschichtiges Aromaspektrum, in dem sich auch noch weiße Blüten, Zitrusfrüchte und Pfeffer wiederfinden. Die Textur ist stoffig, gleichzeitig jedoch vibrierend frisch und immens vital.

Gleichfalls in Hochform befindet sich nach fünf Jahren in Fass und Flasche Richards **Clonal Selection Syrah 2017**. Pfeffer, Zwetschgen, Brombeeren, dunkle Kirschen, Leder und Tabaknoten machen ihn zu einem dichtgewebenen, vielschichtigen und tiefgründigen Trinkerlebnis.

### Himmel auf Erden – Creations Cool-Climate Vineyards

Ungefähr zur gleichen Zeit wie Andrew Gunn suchten auch **Carolyn** und **JC Martin** nach einem geeigneten Terrain für ihre Vorstellung von Wein. Fündig wurden sie in Hemel-en-Aarde. Die nahe der Walker Bay gelegene Weinregion ist gemeinsam mit Elgin die kühlfste Südafrikas. Ein paar Kilometer landeinwärts, auf rund 350 Metern Seehöhe, pflanzten die beiden 2002 ihre ersten Reben aus. Mittlerweile sind 62 Hektar hinzugekommen.

Wesentlich für ihre Wahl waren mehrere Faktoren, wie uns JC vor Kurzem während seines Besuchs am Bodensee erklärte: Zum einen gibt es ausreichend Niederschlag und den für gewöhnlich auch zum richtigen Zeitpunkt. Aufgrund fortwährenden Windes hat er zudem wenig Probleme mit Pilzkrankheiten. Hagel ist genauso unbekannt wie Frühjahrsfrost und Kirschessigfliege.

Alles entscheidend aber waren die Temperaturen, die wie in Elgin selbst im Hochsommer so gut wie nie über 30°C klettern. Abgesehen davon, dass die Trauben so in aller Ruhe ausreifen können, kommt während der Lese auch keine Hektik auf. So können in aller Ruhe die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Das merkt man natürlich auch den Weinen an.

Die gerade eben mit 5 Platter Sternen prämierte **Chardonnay Reserve 2021** vereint Tiefe und Finesse, ist pulsierend, kühl und vertikal und besticht mit Grapefruit- und Apfelaromen in einem gehaltvollen Körper.

Die **Syrah Reserve 2018** beeindruckt in der Nase hingegen mit dunkle Kirschen, Oliven, Cassis, Rosen und süßen Gewürzen. Der Cool-Climate Effekt macht sich aber vor allem am Gaumen bemerkbar, wo einer konzentrierten Textur von präsenten Tanninen und einer reifen Säure gekontert wird.

## AKTION:

**Alle hier erwähnten Weine sind bis zum 31. Oktober 2022 um 10 Prozent reduziert.**

(Aktion gültig bis 31.10.2022)

**Viel Freude beim Genuss der Cool-Climate-Champions vom Kap Südafrikas!!**

Ihre Susanne und Michael Bode – Capewine  
[www.capewine.at](http://www.capewine.at)

